

1732 Juli 20., Landau

A

SCHREIBEN VON HPTM. [BEAT] GEROLD [FIDEL] ZURLAUBEN¹ AN DEN ABT
VON RHEINAU, GEROLD [II.] ZURLAUBEN, RHEINAU, "PAR
BASSELL"²

"J'ay aprits par La Lettre dont vous avés fait L'honneur d'ecrire a mon frere [R u d o l f B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben]³, les bonne volonté et graces que vous me voulez faire, dont je vient pour Rendre mes Remerciement, au quoy que j'auroit L'honneur de me Remerciéz de Bouche, puisque je suis Jn-tentionéz de faire un tour en suisse, en memme tems vous prier d'avoir la bon-té, puisque vous voulez bien nous faire cette graces, de Renvoiez cette somme a M:^r [Gardeoberst Johann Viktor Peter Josef?] de B e s e n v a l d dont je vous auroit une Eternelle obligation..., la quelle [somme] je Receveroit icy de sa comp[agnie?]"

Datiert vom 20. Juli, erhalten am 24. Juli, beantwortet den 26. Juli 1732

- 1) Der Schluss des Schreibens mitsamt Unterschrift ist abgebildet bei Meier/Zurlaubiana 984.
- 2) Auf dem Titelschildchen findet sich zudem der Stempel "LANDAV".
- 3) Sowohl Beat Gerold Fidel wie auch Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben dienten in der Kompagnie von B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben im Regiment d'Affry.

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben.
AH 72, 182-183 - Blatt 183^F leer

[1732 Juli 20.]

A

SCHREIBEN VON [RUDOLF] BEAT JAKOB [ANTON ZURLAUBEN AN DEN ABT
VON RHEINAU, GEROLD II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 72/92

"Aus ihrem brief hab ich ersehen ihr quottes angedenckhen und gnad die sie mir wollen beweisen, vor welche ich ieder Zeit Verobligiert sein, und bitte gott dass er sie Noch lange Zeit in bester gesundheit erhalten wolle"

Original - AH 72, 182^V